

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 21. Juni 1965

Blatt 1700

Wiener Standortkommandant bei Landeshauptmann Marek  
=====

21. Juni (RK) Der Standortkommandant der Wiener Garnison des Bundesheeres, Oberst Gerstmann, machte heute früh Landeshauptmann Marek seine Aufwartung. In einem längeren Gespräch umriß Oberst Gerstmann aktuelle Fragen der Wiener Garnison und der Organisation des Bundesheeres überhaupt. Landeshauptmann Marek versicherte ihm des vollen Verständnisses für alle diese Probleme.

! - - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

21. Juni (RK) Mittwoch, den 23. Juni, Route 4 mit Verkehrsbauwerk Schottentor mit Tiefgarage, Zentrale der Wasserwerke mit Vortrag über die Wasserversorgung Wiens, Ausbau des Mariahilfer Gürtels, Baustelle Matzleinsdorfer Gürtel, Krankenhaus Rudolfstiftung, Assanierung Alt-Erdberg, Ausgestaltung der Donaukanal-ufer und Verkehrszentrum Landstraße sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Neue Straßennamen in Liesing  
=====

21. Juni (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat folgende Um- bzw. Neubenennungen im 23. Bezirk beschlossen:

Die Feidstraße beim Friedhof Atzgersdorf wird in die unmittelbar anschließende Reklewskigasse einbezogen. Der Name Feidstraße scheidet daher aus dem amtlichen Straßenverzeichnis aus. Jener Teil der Reklewskigasse, der bei der Einmündung der Éduard Kittenberger-Gasse beginnt und von da an fast rechtwinkelig abbiegend bis zur Erlaaer Straße führt, wird der besseren Orientierung wegen mit der genannten Éduard Kittenberger-Gasse vereinigt. Die Reklewskigasse beginnt daher erst beim Hause Éduard Kittenberger-Gasse 19.

Eine entlang des Rangier- und Frachtenbahnhofes der Lokalbahn Wien-Baden führende Straße hieß zum Teil Kinskygasse, zum Teil Bahnzeile. Der Name Bahnzeile wird aus dem amtlichen Straßenverzeichnis gestrichen, der gesamte Straßenzug heißt jetzt Kinskygasse.

Die Steinhofstraße in Inzersdorf, die bisher die Altmannsdorfer Straße mit der Triester Straße verbunden hat, wird in die anschließende Anton Baumgartner Straße einbezogen. Der Name Steinhofstraße wird aus dem amtlichen Straßenverzeichnis gestrichen. Der bei der Nauheimergasse beginnende und entlang der Liesing bis zur Altmannsdorfer Straße führende Promenadenweg erhält die Bezeichnung "Steinseeweg". Dieser Promenadenweg bildet nämlich die nördliche Grenze der Kleingartenanlage Steinsee, die den Neu-Steinhofer Teich, der im Volksmund entsprechend abgekürzt wird, umschließt.

Die Obere Mühlbachgasse in Rodaun, die vom Liesinger Ufer bis zum ehemaligen Mühlgraben führt und von dort in der Paul Katzberger-Gasse fortgesetzt wird, verschwindet aus dem amtlichen Straßenverzeichnis. Der gesamte Straßenzug heißt nämlich ab nun "Paul Katzberger-Gasse".

Schließlich wird zwecks Ausschaltung einer Doppelbenennung die Haidackergasse in Rodaun nunmehr "Leinmüllergasse" heißen. Josef Leinmüller lebte von 1895 bis 1961 und war in der Zeit von 1919 bis 1934 Gemeinderat in Kaltenleutgeben. 1945 wurde er

Ortsvorsteher in Wien 23, Rodaun, und gehörte bis zu seinem Tod der Bezirksvertretung von Liesing an. In diesen Funktionen hat er wesentlich zum Aufbau des Bezirkes beigetragen.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juli  
=====

21. Juni (RK) Im Juli sind nachstehende Abgaben fällig:

- 1. Juli: Überhöhungsabgabe;
- 10. Juli: Ankündigungsabgabe für Juni,  
Getränkesteuer für Juni,  
Gefrorenessteuer für Juni,  
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Juni;
- 14. Juli: Anzeigenabgabe für Juni,  
Ortstaxe für Juni;
- 15. Juli: Lohnsummensteuer für Juni;
- 25. Juli: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Juli.

- - -

Infektionskrankheiten in Mai  
=====

21. Juni (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien bringt in seinem Tätigkeitsbericht über den Monat Mai folgende Zahlen über die in Wien aufgetretenen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten: Scharlach 191, infektiöse Leberentzündung 68 (1 Todesfall), Keuchhusten 17 Fälle, Ruhr 2, übertragbare Genickstarre 1, Paratyphus 1, Diphtherie 1 Fall. Keine Erkrankungsfälle gab es bei Kinderimpfung und Typhus.

Bei einer Gesamtzahl von 5.810 Besuchern betrug die Zahl der Untersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.862. In 105 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. In den Tbc-Fürsorgestellen wurden insgesamt 2.873 Röntgendurchleuchtungen, 589 Röntgenaufnahmen und 2.116 Hausbesuche gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.290. Von 585 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 11, von 112 untersuchten Geheimprostituierten 6 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 124 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den Wiener Schulen wurden 15.314 Kinder untersucht in den Kindergärten 1.399 und in der Augenärztlichen Zentrale 787. Im Rahmen der systematischen Schulzahnpflege wurden in den Schulzahnkliniken 5.216 Kinder untersucht und 948 Kinder behandelt.

In den beiden Beratungsstellen der Fürsorge für Alkoholranke wurden in 31 Gruppentherapiestunden 349 Patienten behandelt. Insgesamt wurden von dieser Stelle 2.475 Personen betreut.

Im Krebsreferat sind im Berichtsmonat 390 Personen, davon 141 Männer, untersucht worden. Dabei wurden 16 geschwulstverdächtige Befunde erhoben und 296 Personen wurden wegen anderer Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon waren 29 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 74 Sportler untersucht.

Endlich: die Badesaison hat begonnen!

=====

Gestern 31.800 Badegäste in den städtischen Sommerbädern

21. Juni (RK) Man kann es eigentlich noch gar nicht recht glauben, aber es scheint wahr zu sein: der Sommer ist da, und damit hat endlich, endlich nach dem langen "November-Frühling", der uns heuer beschert war, die Badesaison begonnen. Während sich in den vergangenen sechs Wochen, also vom 7. Mai, dem Tag der Bädereröffnung bis vergangenen Samstag, nur 46.900 Mutige in die Nähe der Freibassins und des Alten Donaustrandes gewagt hatten, stürzten sich gestern Sonntag, den 20. Juni, insgesamt 31.800 Badelustige in die Fluten der städtischen Sommerbäder. Davon kamen 9.500 ins Gänsehäufel, 6.100 ins Laaer Berg-Bad, 3.600 ins Krapfenwaldl-Bad, 3.000 ins Kongreßbad, 2.300 ins Ottakringer Bad, 2.100 ins Strandbad Alte Donau, und 1.900 ins Hohe Warte-Bad.

- - -

Straßenbahnlinie 106 im Sommer auch an Sonn- und Feiertagen

21. Juni (RK) Seit gestern, den 20. Juni, verkehrt die Straßenbahnlinie 106 während der Sommerzeit ganztägig auch an Sonn- und Feiertagen.

- - -

Mit Pinsel und Palette durch Simmering

=====

21. Juni (RK) Das Simmeringer Heimatmuseum 11, Enkplatz 2, veranstaltet ab Sonntag, den 27. Juni eine Sonderausstellung mit dem Titel: "Mit Pinsel und Palette durch Simmering". Gezeigt werden Alt Simmeringer Motive mit Werken von A. Handlos, G. Jauch, M. Vylidka und W. Bauer. Die Ausstellung wird jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet sein.

- - -

Am 24. Juni neue Städte-Ausstellung in der Volkshalle:

"Frankfurt am Main - eine Stadt plant in die Zukunft"  
=====

21. Juni (RK) Von Donnerstag, den 24. Juni, bis Samstag, den 11. Juli, wird in der Volkshalle des Wiener Rathauses wieder eine der beliebten Städte-Ausstellungen zu sehen sein: das Stadtplanungsamt von Frankfurt am Main zeigt die Schau "Frankfurt am Main - eine Stadt plant in die Zukunft". Mit Hilfe von Modellen und Schautafeln wird die Ausstellung einen Querschnitt durch die städtebauliche Arbeit zeigen und anhand zahlreicher Beispiele, die teils bereits ausgeführt, zum Teil noch in Planung sind, die Entwicklung der Stadt Frankfurt am Main seit Kriegsende darstellen.

Die Eröffnung der Ausstellung wird der Frankfurter Stadtrat Dr. Hans Kampffmeyer gemeinsam mit dem Wiener Baustadtrat Kurt Heller am Donnerstag, dem 24. Juni, um 11 Uhr, vornehmen.

Am Tag vorher, am Mittwoch, dem 23. Juni, findet um 15 Uhr eine Pressekonferenz in der Volkshalle des Rathauses statt, bei der gleichfalls die Stadträte Dr. Kampffmeyer und Heller anwesend sein werden.

Die Ausstellung wird täglich von 10 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet sein.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zur Pressekonferenz am Mittwoch, dem 23. Juni, um 15 Uhr, sowie zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, dem 24. Juni, um 11 Uhr, in der Volkshalle des Rathauses, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Thailändische Kommunalpolitiker in Wien  
=====

21. Juni (RK) Gestern abend kam auf dem Flughafen Schwechat eine Delegation thailändischer Kommunalpolitiker, der der Oberbürgermeister von Bangkok, Chamnan Yuvapurna, sowie die Bürgermeister von Nongkai, Siri Vadhanasuk, und von Bangkla, Prakong Dhevaruth, samit ihrer Begleitung angehörten. Der Oberbürgermeister von Bangkok erwidert damit einen Besuch, den im Vorjahr Bürgermeister Jonas mit den Stadträten Dr. Glück und Maria Jacobi in der thailändischen Hauptstadt gemacht haben. Die fernöstlichen Bürgermeister besichtigten in Wien zahlreiche kommunale Einrichtungen.

Heute mittag gab Bürgermeister Marek, der mit den Stadträten Bock und Maria Jacobi erschienen war, zu Ehren der Gäste einen Empfang auf dem Kahlenberg. In seiner Begrüßungsansprache erinnerte er an die freundliche Aufnahme und die großzügige Gastfreundschaft, die die Stadt Bangkok der Wiener Delegation im Vorjahr hat ange-deihen lassen. Er bezeichnete den Gegenbesuch als Ausdruck der sich immer weiter festigenden Freundschaft zwischen der thailändischen und der österreichischen Hauptstadt. Bürgermeister Marek hat Oberbürgermeister Yuvapurna, sich in das Goldene Buch der Stadt Wien einzutragen.

In seiner Dankadresse sagte der Oberbürgermeister von Bangkok, er und seine Frau hätten sich schon sehr auf den Besuch in Wien gefreut und seien vom Zauber dieser Stadt von der ersten Stunde ihres Hierseins an gefangen gewesen.

"Wir haben erkannt", setzte der Redner fort, "daß diese Metropole ihre traditionelle, führende Position als Zentrum des Lichtes, der Eleganz, des feinen Lebensstils und der Kultur bewahrt hat. Die großen Leistungen der Stadtverwaltung auf dem Gebiet der Technik und des Bauwesens haben den Namen der Stadt Wien zu einer Art Güte-marke für fortschrittliche Kommunalpolitik gemacht. Obwohl wir erst wenig Gelegenheit hatten, die kommunale Arbeit in Wien zu sehen, haben wir doch bereits viel davon profitiert." Oberbürgermeister Yuvapurna bat Bürgermeister Marek, die herzlichsten Grüße Thailands an den nunmehrigen Bundespräsidenten Franz Jonas zu übermitteln. Die Gäste werden Wien morgen früh mit dem Flugzeug wieder verlassen.

## Rinderhauptmarkt vom 21. Juni

=====

21. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren  
Inland: 65 Ochsen, 336 Stiere, 455 Kühe, 151 Kalbinnen, Summe 1.007.  
Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurden: 61 Ochsen, 311 Stiere,  
445 Kühe, 149 Kalbinnen, Summe 966. Unverkauft blieben: 4 Ochsen,  
25 Stiere, 10 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 41.

Preise: Ochsen 14 bis 17 S, extrem 17.50 bis 17.80 S (6 Stück),  
Stiere 14 bis 17 S, extrem 17.10 bis 17.30 S (2 Stück), Kühe 11.20  
bis 13.80 S, extrem 14 bis 14.50 S (8 Stück), Kalbinnen 13 bis 16.40 S,  
extrem 16.50 bis 17 S (12 Stück), Beinlvieh Kühe 8.50 bis 11 S,  
Ochsen und Kalbinnen 11.50 bis 13.50 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 32 Groschen,  
bei Stieren um drei Groschen, bei Kalbinnen um 30 Groschen und erhöhte  
sich bei Kühen um elf Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise  
einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 15.62 S, Stiere 15.62 S,  
Kühe 12.12 S, Kalbinnen 15.03 S. Beinlvieh ermäßigte sich bis zu  
30 Groschen je Kilogramm.

- - -